



Workshop # 1: – Den Weg frei machen!

Ort: Makerspace des Hebewerk e.V., Havellandstraße 15, 16227 Eberswalde

Zeit: 04.05. – 05.05.2019

Referent*innen/Inhalte:

Jugendarbeit und -beteiligung: Ehrenamtliche Mitstreiter*innen finden – Jugendliche motivieren.

*Workshop, Referent*innen: Dörthe Krause, Peter Eyerer (TheoPrax Stiftung, Offene Jugendwerkstatt Karlsruhe)*

Motivation ist das A und O zum erfolgreichen Handeln, Umsetzen, Verändern, aber auch zur Selbstverwirklichung, zur Verfolgung selbstgesteckter Ziele und Wünsche und zur Überwindung von Frustration. Motivation hat bei Ehrenamtlichen wie Jugendlichen viele Gründe. Sie zu kennen, befähigt Werkstätten Mitstreiter*innen zu finden und Neugierde bei Jugendlichen zu wecken. Wie kann aus Neugier langfristiges Mitmachen entstehen, wie können Ehrenamtliche dies begleiten?

Jugendarbeit in heterogenen Gruppen – Motivation von Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen.

Workshop, Referent: Hans Ulrich Ender (Theaterpädagogin)

Wie können wir Unterschiede durch kreatives Zusammenarbeiten überbrücken? Wie bekommen wir Zugang, besonders zu Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen? Der Workshop fordert zum Perspektivwechsel auf, erörtert Handlungsfragen und vermittelt Techniken, um mit Authentizität und Empathie neue Wege in der Jugendarbeit zu erkunden.

Kommunikation und Zusammenarbeit mit heterogenen Jugendgruppen.

Workshop, Referentin: Beáta Nagy (Theaterpädagogin)

In diesem Workshop steht unsere Art zu kommunizieren im Fokus – er beschäftigt sich mit den Fragen: Wie kommen wir in einen echten Dialog? Wie entstehen Führung, Hierarchie und produktive Gruppenarbeit, gerade in Gruppen mit großen Unterschieden?

Geschlechterreflektierende Jugendarbeit. Impulsvortrag,

Referentinnen: Marlen Berg und Franziska Reifenstein (Mädchen in Aktion, Cottbus)

Der Vortrag lotet Chancen und Grenzen geschlechterreflektierender Arbeit in Werkstätten aus und zeigt Möglichkeiten, Mädchen und junge Frauen partizipatorisch einzubinden. Was bedeutet geschlechtergerechte Sprache, wie können wir Stereotype aufbrechen, und wozu dient geschlechtshomogene Gruppenarbeit? Der Vortrag möchte für geschlechterreflektierende Prozesse sensibilisieren und Wege zeigen, sie umzusetzen.

Zusammenarbeit mit Kommunalpolitik und Stadtverwaltung.

Impulsvortrag, Referent: Christoff Gäbler (Vorstand VOW e.V., HEBEWERK e.V.)

Das HEBEWERK vereint das österreichische Konzept der OTELOs mit einer offenen Werkstatt und gibt Raum für kreative und technische Aktivitäten. Der Vortrag zeigt die Entstehungsgeschichte des Vereins vor dem Hintergrund der Wirkung in der Region, dem Erhalt einer jährlichen kommunalen Förderung und der Zusammenarbeit mit Politik und Stadtverwaltung auf.

Kommunale Zusammenarbeit in der Jugendhilfe.

Referentinnen: Marlen Berg und Franziska Reifenstein (Mädchen in Aktion, Cottbus)

Welche Möglichkeiten ergeben sich für freie Träger aus der Zusammenarbeit mit der Jugendhilfeplanung? Der Workshop klärt über Förderinstrumente auf und erörtert die Chancen von Beteiligungskonzepten. Er vermittelt Wege – gerade auch für „Nicht“-Pädagog*innen und Werkstätten – ihre Angebote als Bestandteil lokaler Jugendhilfe und außerschulischer Bildungsarbeit aufzubauen. Ggf. können eigene Vorhaben formuliert und Stellungnahmen für die eigene Kommune erarbeitet werden.